

Mitteilung für die Verbandsnachrichten

## **Gemeinsam die Schweizer Kleinterrassen erhalten und fördern**

*Der Förderverein der Schweizer Kleinterrassen (FSK), der Klub der Appenzeller- und Schweizerhuhnzüchter (KASZ), der Züchterverein für ursprüngliches Nutzgeflügel (ZUN) und der Dachverband Kleintiere Schweiz haben in einem Workshop vorhandene Probleme analysiert, den gegenseitigen Nutzen ausgelotet, gemeinsame Ziele formuliert und den Willen zu engerer Zusammenarbeit bekundet.*

Am 27. Juli 2010 haben sich Vertreter des FSK, KASZ, ZUN und Kleintiere Schweiz zu einem Workshop in der Geschäftsstelle Kleintiere Schweiz in Zofingen getroffen, um vorhandene Unstimmigkeiten, Doppelspurigkeiten und Konkurrenzdenken abzubauen. Fazit des fair und sachlich geführten Workshops unter der Leitung von Kurt Lirgg, Präsident Kleintiere Schweiz: Alle Teilnehmer bekundeten ihren Willen zu engerer Zusammenarbeit. Und sie vereinbarten die folgenden, verbindlichen Massnahmen.

Die wichtigsten davon sind:

- Der FSK, der KASZ und der ZUN koordinieren ihre Jahresprogramme, Termine und ihre Agenden an einem jährlichen Treffen jeweils im November.
- Bei Anlässen im ZUN, FSK und KASZ laden sich die drei Organisationen gegenseitig ein.
- Der ZUN und der KASZ streben gemeinsame Rassenlehrcurse an, mit nach Möglichkeit periodisch wechselnden Experten. Dabei sprechen sich FSK, ZUN und KASZ ab.
- Um das Herdebuch und dessen finanzielle Zukunft zu sichern, übernimmt der FSK den Lead gegenüber dem Bundesamt für Landwirtschaft.
- Kleintiere Schweiz unterstützt Projekte und die Zusammenarbeit von ZUN/ KASZ und FSK.
- Für den ZUN und den KASZ macht die Mitgliedschaft im FSK Sinn und bringt gegenseitigen Nutzen. Der ZUN wird an der Hauptversammlung 2011 einen Wiederkommensantrag für die Kollektivmitgliedschaft im FSK stellen.

Die Exponenten der drei Organisationen machten in einem ersten Schritt eine Auslegung und hielten danach fest, was in die Zusammenarbeit eingebracht

werden kann, damit sich der Nutzen für den Erhalt und die Förderung der Schweizer Kleinterrassen möglichst nachhaltig auswirkt. In einem zweiten Schritt wurden die gegenseitigen Wünsche und Anliegen festgehalten und danach gemeinsame Abmachungen getroffen sowie künftige Aufgabenbereiche festgehalten. Dazu gehören unter anderem ein Leistungsauftrag für FSK, ZUN und KASZ, oder die Übernahme von Projekten durch Kleintiere Schweiz mit Marketing- und Kommunikations-Know-how. Weiter sollen die Erwartungen an das Herdebuch, an die Teilnehmer und die Ziele sowie der Nutzen für den Erhalt der Schweizer Kleinterrassen und deren Züchter formuliert werden. Das bedingt, dass das Konkurrenz-Denken zwischen den drei Organisationen abgebaut, der offene Austausch gepflegt und gegenseitige Dienstleistungen erkannt werden.

Am Workshop haben folgende Vertreter der vier beteiligten Organisationen teilgenommen: Kurt Lirgg, Präsident Kleintiere Schweiz (Leitung des Workshops); Heinz Wyss, Geschäftsführer Kleintiere Schweiz; Andy Kräuchi, Präsident FSK; Heinz Stephani, Kassier FSK; Astrid Spiri, Präsidentin ZUN; Heidi Kobelt, Kassierin ZUN; Jürg Schmid, Präsident KASZ und Paul Fässler, Obmann Schweizerhuhn KASZ.

*(Text: Jürg Schmid)*